

# REDMA DRUEBER! DER KLAR! PINZGAU PODCAST

## PRÄVENTION VOR NATURGEFAHREN

### Wie wichtig ist es vorbereitet zu sein?

Insgesamt 50 Prozent der Gebäudeschäden durch Hochwasser resultieren aus Oberflächenabfluss\*. Während bei Schutzvorkehrungen oft offensichtliche Gefahrenquellen, wie Flüsse im Fokus stehen, werden präventive Maßnahmen für private Gebäude bisher eher vernachlässigt. Doch intelligente Gebäudeschutzmaßnahmen können Schäden durch Oberflächenabfluss effektiv verhindern. In einem Gespräch mit Hans Starl vom Elementarschaden Präventionszentrum erklärt er, dass mithilfe von kleinen baulichen Veränderungen Schaden durch Oberflächenabfluss verhindert werden kann. Während Oberflächenwasser durch richtiges Verhalten keine Personenschäden verursachen sollte, sind bauliche Maßnahmen oft notwendig, um den Wassereintritt in Gebäude zu verhindern. Einfache Geländeänderungen können dabei helfen, das eigene Gebäude zu sichern.

Im Neubau können Bewertungen von Gefahrenplänen bereits bei der Gebäudeplanung beachtet werden, während bei der Altbausanierung Herausforderungen wie Kellerfenster und Lichtschächte zu bewältigen sind. Besondere Aufmerksamkeit erfordern außenliegende Kellertüren, die oft nicht als potenzielle Gefahrenquelle wahrgenommen werden. Lösungen wie wasserdruckbeständige Türen oder das Verhindern des Abflusses mit Antrittsstufen oder Rampen können dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen.

\*Oberflächenabfluss: Als Folge von Starkniederschlägen oder langanhaltenden Niederschlägen kann das Wasser nicht mehr versickern und es kommt zu Oberflächenabfluss.

**Mehr dazu hört ihr in der Podcastfolge 5  
„Die Prävention vor Naturgefahren“  
Red ma drüber! - Der KLAR! Pinzgau Podcast.**